

GEMEINDE MÖHRENDORF

28. Jahrgang
Nr. 8
1. August 2007



BEKANNTMACHUNGEN



Gemeinde Möhrendorf
Landkreis Erlangen-Höchstadt

Wir suchen zwei
Ferienarbeiter/innen

für die Mitarbeit im Standesamt bzw. für die Archivverwaltung in der Zeit vom 20.08. bis ca. 31.08.2007

Ihre Aufgabe:

- Sortieren von Familienbüchern und Prüfung, ob Zuständigkeit gem. Art. 1 § 77 PStRG noch gegeben ist
 - Fortführung der Familienbuch-Kartei
 - Versand der Familienbücher
- bzw.

- Archivierung von Presseartikeln

Wir bieten:

- eine angemessene Bezahlung

Wir erwarten:

- Engagement, Kommunikations- und Teamfähigkeit

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis 10.08.2007** an die Gemeinde Möhrendorf, Personalwesen, Kirchenweg 1, 91096 Möhrendorf oder personalwesen1@moehrendorf.de

1000 Jahre Möhrendorf und Kleinseebach

Preisträger des Quiz zur Wanderausstellung „14 auf einen Streich“

Möhrendorf und Kleinseebach feiern ihr tausend-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass machte die **Wanderausstellung „14 auf einen Streich“** des Bistums Bamberg im ehemaligen Saal des Gasthauses Letsch vom 23. bis 30. Juni 2007 Station.

Die Ausstellung stieß auf reges Interesse, unter anderem statteten auch mehrere Schulklassen „Heinrich und Kunigunde“ einen Besuch ab.

Bei dem Quiz zur Wanderausstellung waren 13 Fragen zu beantworten, die richtig aneinandergereiht, das Lösungswort **HEINRICH** ergaben. Aus den zahlreichen Teilnehmern, die das richtige Lösungswort ermittelt hatten, wurden drei Gewinner gezogen. Sie konnten sich über je einen Gutschein für das Kino Cine Star in Erlangen freuen. Die Gutscheine wurden am 9. Juli 2007 durch Herrn 1. Bürgermeister Rudert an die Preisträger überreicht.

Gewonnen haben Franziska Arnold, Erlangen Katharina Michaelis sowie Maximilian Schroth, beide Möhrendorf

Vollzug der Verordnung über die Gutachterausschüsse, nach Baugesetzbuch (GutachterausschussV) vom 23.06.1992 (GVBl. 167) hier: Ermittlung der Bodenrichtwerte 2006

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Bereich des Landkreises Erlangen-Höchstadt hat in seiner Sitzung am 14.06.2007 für das Gemeindegebiet folgende Bodenrichtwerte als durchschnittliche Lagewerte für **Wohnbauflächen** ermittelt:

Stichtag der Ermittlung der Bodenrichtwerte:
31.12.2006

Gemarkung	Wohnbau 2006 in Euro/m ²	Bemerkungen
Möhrendorf	280	erschließungsbeitragsfrei (Der Bodenrichtwert beinhaltet die Erschließungskosten)
Kleinseebach	270	fortgeschriebener Wert aus 2004 - erschließungsbeitragspflichtig - (Zum Bodenrichtwert sind die Erschließungskosten hinzuzurechnen)

Die Bodenrichtwerte wurden aufgrund der Auswertung der Kaufpreissammlung, gemäß § 196 Abs. 1 des Baugesetzbuches unter Berücksichtigung der preisbestimmenden Merkmale ermittelt.

Richtwertermittlungen für Sonderbauflächen waren nicht veranlasst.

Auf das Recht, über die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Auskunft über Bodenrichtwerte zu verlangen, wird hiermit hingewiesen. (§ 196 Abs. 3 Satz 2 des Baugesetzbuches).

Auskünfte über Bodenrichtwerte sind kostenpflichtig und dürfen nur über die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses (Tel. 09131/803-335) erfragt werden.

Die o.g. veröffentlichten Bodenrichtwerte liegen im Rathaus der Gemeinde Möhrendorf, 1. Stock, vom 03.08. bis 03.09.2007 zur Einsichtnahme aus.

Hinweis: Die nächste Ermittlung findet zum 31.12.2008 statt. Mit der Veröffentlichung der Zahlen ist Mitte 2009 zu rechnen.

gez. Buchner
Hauptamt

Wilde Müll- und Gartenabfallablagerungen werden zur Anzeige gebracht!



Leider stellen wir immer wieder fest, dass unerlaubt Müll abgelagert wird. Nicht nur Gartenabfälle, altes Stroh oder Grasschnitt, welches ebenfalls Müll darstellt, sondern auch Kunststoffe, Plastik und altes Eisen sind immer wieder aufzufinden. Vor allem im Bereich der ehemaligen Sandgrube Bachmeier wurden wiederholt Abfälle aller Art illegal „entsorgt“. Es wird ebenfalls darauf aufmerksam gemacht, dass auf dem Grundstück, auf dem der Heckschnitt der Gemeinde gelagert wird, keine Abfälle abgelagert werden dürfen.

Jeder Verstoß hiergegen wird zur Anzeige gebracht!

Im Übrigen ist der Verursacher zur Beseitigung des rechtswidrigen Zustandes verpflichtet und kann durch Anordnung hierzu angehalten werden. Auch kann behördlicherseits der rechtswidrige Zustand auf Kosten des Verursachers beseitigt werden. Weitere Folge ist ein Bußgeld, das nicht selten im vierstelligen Bereich liegt.

Die Gemeindeverwaltung bittet hierzu um Ihre Mithilfe. Halten Sie Augen und Ohren offen und melden Sie uns umgehend Verstöße!

Damit es aber nicht soweit kommt, bitten wir alle Bewohner nochmals eindringlich darum, Abfälle entsprechend den Vorschriften zu entsorgen und damit nicht auf Kosten der Allgemeinheit die Umwelt zu verschmutzen.

Ausführliche Informationen zur Abfallentsorgung mit Grüngutsammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter dem Suchbegriff „Abfall“.

Ihre Gemeindeverwaltung

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Der Gemeinderat Möhrendorf hat am 10.07.2007 die nachstehende Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) beschlossen.

Satzung der Gemeinde Möhrendorf zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) vom 10.07.2007

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erläßt die Gemeinde Möhrendorf folgende Satzung:

§ 1 Änderung einer Satzung

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS), geändert durch Satzung vom 13.10.2004 (Amtsblatt November 2004) wird wie folgt geändert:

§ 6 erhält folgende Fassung:

Der Beitrag beträgt

- | | |
|---|-------------------|
| a) pro m ² Grundstücksfläche | 2,08 Euro |
| b) pro m ² Geschoßfläche | 14,03 Euro |

§ 10 Einleitungsgebühr wird in Absatz 1 wie folgt geändert:

(1) ¹Die Einleitungsgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge der Abwässer berechnet, die der Entwässerungseinrichtung von den angeschlossenen Grundstücken zugeführt werden. ²Die Gebühr beträgt **1,76 €** pro Kubikmeter Abwasser.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Möhrendorf, 11.07.2007

gez. Rudert

1. Bürgermeister

Hinweis:

Die vollständige Satzung kann im Rathaus zu den üblichen Publikumsverkehrszeiten oder unter www.moehrendorf.de eingesehen werden.

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

Der Gemeinderat Möhrendorf hat am 10.07.2007 die nachstehende Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) beschlossen.

Satzung der Gemeinde Möhrendorf zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) vom 10.07.2007

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erläßt die Gemeinde Möhrendorf folgende Satzung:

§ 1 Änderung einer Satzung

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung (BGS-WAS) vom 13.02.2007 (Amtsblatt März 2007) wird wie folgt geändert:

§ 10 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„Die Gebühr beträgt **1,31 €** pro Kubikmeter entnommenen Wassers.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Möhrendorf, 11.07.2007

gez. Rudert

1. Bürgermeister

Hinweis:

Die vollständige Satzung kann im Rathaus zu den üblichen Publikumsverkehrszeiten oder unter www.moehrendorf.de eingesehen werden.

Bebauungsplan 19/13 Oberndorfer Straße

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

Der Gemeinderat Möhrendorf hat in der Sitzung vom 26.06.2007 folgenden Aufstellungsbeschluss gefasst:

1. Für das Grundstück Flur-Nummer 351/3 (siehe Anlage Lageplan) der Gemarkung Möhrendorf soll ein qualifizierter Bebauungsplan mit der Bezeichnung 19/13 Oberndorfer Straße aufgestellt werden.
2. Es ist geplant, mit dem Vorhabensträger Fa. DWI Durst Wohnbau- und Immobilienhandels GmbH, Mdf. einen Planungs- und Erschließungsvertrag abzuschließen. Zu dem vom Eigentümer vorgeschlagenen Planungsbüro zur Erstellung der Bauleitplanung, der Firma spsarchitekten, Erlangen, besteht seitens der Gemeinde Einverständnis.



**Anlage Lageplan Geltungsbereich
Bebauungsplan „19/13 Oberndorfer Straße“**

gez. Rudert

1. Bürgermeister

Fahrrad entwendet!

Am Samstag, den 30. Juni 2007 wurde ein Mountainbike vom Grundschulgelände Möhrendorf entwendet.

Marke: FELD

Farbe: anthrazitgrau-metallic

27-Gang-Schaltung von Shimano.

Hinweise bitte an: Gemeindeverwaltung Möhrendorf, Tel. 7551-18.

Nightliner-Fahrten

Der „Nightliner“ fährt:

um 01.00 Uhr

ab Heideweg - Erlangen (Busbahnhof)

um 01.30 Uhr

ab Erlangen (Neuer Markt) - Möhrendorf (Heideweg)

jeweils von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag

Seniorenbeirat Möhrendorf

Seniorensprechstunde

Die nächste Seniorensprechstunde, in der Sie Ihre Wünsche und Anregungen vorbringen können, findet am **Mittwoch den 08. August 2007 von 10.00 - 11.00 Uhr** im Rathaus statt. Außerhalb der Sprechstunde können Sie die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Frau I. Setzer, unter Tel. Nr. 09131/4 1931 erreichen.

Gedächtnis spielend trainieren

Die Gedächtnistrainingsstunde muss im August leider entfallen.

Volksschule Möhrendorf – Grundschule –

Beginn des Schuljahres 2007/2008

Der erste Schultag ist **Dienstag, der 11. September 2007.**

Schulanfänger

09.00 Uhr **ökumenischer Gottesdienst in St. Elisabeth**

anschl.: Begrüßung, Einschulungsfeier und Klasseneinteilung in der **Turnhalle**

bis ca.11 Uhr: Unterricht für die Erstklässler / Informationen und Kaffee-Angebot für die Eltern

anschl.: „Foto-Termin“ für die Schulanfänger und Eltern

Schüler der Klassen 2 - 4

Dienstag, 11.09.2007

08.00 Uhr: Treffen im neuen Klassenzimmer

11.15 Uhr: Unterrichtsschluss

Mittwoch, 12.09.2007

08.00 Uhr: Treffen im Klassenzimmer
08.15 Uhr: ökumenischer Gottesdienst in
St. Elisabeth
11.15 Uhr: Unterrichtsschluss

Die **Mittagsbetreuung** mit Frau Giese wird **ab dem 1. Schultag** durchgeführt.

Schülerbetreuung vor dem Unterrichtsbeginn

Wie bisher bietet die GS Möhrendorf täglich **ab 7.30 Uhr** eine **pädagogische Betreuung** an, falls dies erforderlich ist. Die betr. Kinder werden bis 7.45 Uhr im Mehrzweckraum oder in der Bücherei zusammengefasst. Bitte informieren Sie die Klassenleiter, wenn Ihr Kind betreut werden soll!

Mittagsbetreuung

Laut Gemeinderatsbeschluss ist die Betreuung folgendermaßen vorgesehen:

Umfang: Schüler der 1. - 4. Jahrgangsstufe:
im Anschluss an den Unterricht,
jedoch längstens **bis 15.00 Uhr**

Bei ausreichender Nachfrage wird auch ein warmes Mittagessen im Angebot sein.

Zusatzangebot:

Betreuung bis 17.00 Uhr (nur bei ausreichender Beteiligung und nur bei Betreuung an 5 Wochentagen). Gemeinderat und Schulleitung weisen ausdrücklich darauf hin, dass gerade für die Kinder der 1./2. Jahrgangsstufe ein Aufenthalt bis 17.00 Uhr eine große Strapaze bedeutet.

Ferienregelung für das Schuljahr 2007/2008

	erster Ferientag	letzter Ferientag	Beginn des Unterrichts am
Sommerferien	30.07.2007	10.09.2007	Dienstag, 11.09.2007
Herbstferien	29.10.2007	02.11.2007	Montag, 05.11.2007
Weihnachtsferien	24.12.2007	04.01.2008	Montag, 07.01.2008

Frühjahrsferien	04.02.2008	08.02.2008	Montag, 11.02.2008
Osterferien	17.03.2008	28.03.2008	Montag, 31.03.2008
Pfingstferien	13.05.2008	23.05.2008	Montag, 26.05.2008

Letzter Schultag im Schuljahr 2007/08 und Ausgabetag der Zeugnisse ist der 1. August 2008

Als 1. Ferientag der nächsten Sommerferien zählt der 4. August 2008

Bewegliche Ferientage gibt es, wie schon im Schuljahr 2006/07, nicht mehr.

➔ Ich möchte eindringlich darauf hinweisen, dass die Ferienregelung für alle Schüler der GS Möhrendorf bindend ist. Zusätzliche Unterrichtsbefreiungen sind nur in zwingenden Ausnahmefällen möglich. Urlaubsgründe zählen nicht dazu.

gez. H. Hübner
Schulleitung

Mit der Maus ins Rathaus



Ein besonderer Service für unsere Bürger

*Viele Behördengänge
jetzt auch online erledigen*

www.moehrendorf.de

Die Gemeinde Möhrendorf

trauert um den langjährigen Gemeindearbeiter

Herrn Johann Rösch

Die Erinnerung an den Verstorbenen wird in uns lebendig bleiben. In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem hochgeschätzten Menschen.

Gemeinde Möhrendorf
Konrad Rudert
1. Bürgermeister

Sonstige Bekanntmachungen



Gemeinde Möhrendorf INFO-TAFEL

www.moehrendorf.de
eMail: internet1@moehrendorf.de

Anschrift: Kirchenweg 1, 91096 Möhrendorf
Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch u. Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr

Telefon 09131/75 51-0

Durchwahl

1. Bgm. Rudert (Rathaus, Erdgeschoß, Zi. links)
e-Mail: rudert@moehrendorf.de
Tel. (Privat): 09131/48930 · Mobil: 0162/8096073

-11

Herr Buchner (Rathaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 4)
Geschäftsleitung, Hauptamt, Organisation, Öffentliche
Sicherheit und Ordnung, EDV, Webmaster, Leitung Wahlen
e-Mail: hauptamt1@moehrendorf.de

-19

Frau Posselt (Rathaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 3)
Sekretariat Bürgermeister, Sitzungsdienst, Amtsblatt,
gemeindliche Registratur
e-Mail: amtsblatt@moehrendorf.de

-12

Frau Bohnert (Rathaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 3)
Bauanträge, Bebauungsplanverfahren, Herstellungs- und
Erschließungsbeiträge, verkehrsrechtliche Anordnungen
e-Mail: bauamt1@moehrendorf.de

-14

Herr Kneuer (Rathaus, Erdgeschoß, Zimmer rechts)
Melderecht, Pässe/Ausweise, Belegung Scheune, Wahlamt
e-Mail: ewo1@moehrendorf.de

-10

Frau Kolbe (Rathaus-Nebengebäude, Erdgeschoß)
Kasse, Steuern und Abgaben, gemeindlicher Zahlungsverkehr
e-Mail: kasse1@moehrendorf.de

-15

Herr Kehrer (Rathaus-Nebengebäude, 1. Stock)
Finanzwesen, Vermögensverwaltung, Liegenschaften,
Kauf- und Pachtverträge, Versicherungen
e-Mail: finanzen1@moehrendorf.de

-18

Frau Hoffmann (Rathaus-Nebengebäude, Erdgeschoß)
Rentenanträge, Wasser-/Kanalgebühren, Gewerbeamt, Fundamt
e-Mail: renten1@moehrendorf.de

-16

Herr Zametzer (Rathaus-Nebengebäude, 1. Stock)
Standesamt, Personalamt, Friedhofsverwaltung
e-Mail: standesamt1@moehrendorf.de

-17

Telefax: 09131/75 51-30 (Rathaus/Bauamt/Ewo/Bgm.)
09131/75 51-20 (Standesamt/Kasse/Renten)

Sprechstunden des 1. Bürgermeisters:

Montags: Jugendliche 17.30 - 18.00 Uhr Allgemein 18.00 - 19.00 Uhr

RUFBEREITSCHAFT

Wasserversorgung:

Herr Durnik, Tel. 0151/54 82 84 22 und
Herr Kraus, Tel. 0151/54 82 80 10 (7.00 - 16.00 Uhr) oder 0170/405 18 44

Abwasserentsorgung:

Herr Bieselt, Tel. 0151/54 82 34 23 (7.00 - 16.00 Uhr) oder 0175/5 62 40 00
und Herr Reinmüller, Tel. 0175/2 45 33 69
(ab 16.00 Uhr in Notfällen: 0170/4 46 16 37)

Veröffentlichungen und Anzeigen für das
gemeindliche Mitteilungsblatt bitte an:
amtsblatt@moehrendorf.de

www.moehrendorf.de

- ◆ Aktuelles ◆ Bekanntmachungen ◆ Veranstaltungen
- ◆ Bürgerservice mit Formularen, Vordrucken, Infos und dem Ortsrecht
- ◆ Infos über Baugebiete ◆ Branchenverzeichnis ◆ Gästebuch
- ◆ Privater Kleinanzeigenmarkt (Eintrag kostenlos)

REDAKTIONSSCHLUSS

für die September-Ausgabe: **14. August 2007**

Nächste Gemeinderatssitzung

Sitzungsferien im August 2007

Ärztlicher Notdienst

Im Notfall: Tel. 19 222

(Notarzt, Rettungsdienst/Krankentransport)

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 01805/19 12 12 (0,12 Euro/Min)

Zahnärztlicher Notdienst

August 2007

04./05.08.2007

Dr. Rasp Peter
Faust-von-Stromberg-Str. 52
91056 Erlangen
Tel. 09135/10 88

Dr. Neuffer Susan
Marloffsteiner Str. 1
91080 Uttenreuth
Tel. 09131/5 00 31

11./12.08.2007

Dr. Gumbert Erich
Koldestraße 8
91052 Erlangen
Tel. 09131/3 50 97

Dr. Pfreztschner Mathias
Kleinseebacke Straße 12
91096 Möhrendorf
Tel. 09131/4 19 82

18./19.08.2007

Dr. Dr. Petrovic Ljubinko
Fürther Straße 19
91058 Erlangen
Tel. 09131/92 00 60

Dr. Petermann Martin
Hauptstraße 69
90562 Heroldsberg
Tel. 0911/5 18 74 12

25./26.08.2007

Dr. Rosenzweig Christine
Michael-Vogel-Straße 1 b
91052 Erlangen
Tel. 09131/20 90 99

Dr. Weidner Christian
Schleifweg 4
91080 Uttenreuth
Tel. 09131/5 54 29

Der aktuelle Notdienst kann für die mittelfränkischen
Bereiche auch im Internet nachgelesen werden unter
www.zahnnotdienst.de.

Apothekendienst

Die Birken-Apotheke Möhrendorf (Tel. 4 18 44) hat
Notdienst am **1., 8., 9., 17., 18. und 19. August 2007.**

Info unter: www.birken-apotheke-moehrendorf.de

Der Bereitschaftsdienst wechselt täglich. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf den Notdienst-Schildern der Apotheken und die Angaben in Ihrer örtlichen Tageszeitung.

Unsere Kunden werden im Notfall gebeten, am Wochenende morgens zwischen 10.00 und 12.00 Uhr und abends zwischen 17.00 und 19.00 Uhr die Apotheke aufzusuchen.

Notdienst der Tierärzte

August 2007

- 04.08./05.08.2007 Dr. Thomas Wingeß
Ohmstr. 3, 91074 Herzogenaurach
Tel. 0 91 32/4 00 00
- 11.08./12.08.2007 Dr. Z. Lebhaft
Dorfstr. 29 (Büchenbach), 91056 Erlangen
Tel. 0 91 31/ 99 22 55
- 18.08./19.08.2007 Dr. P. Leitenstorfer
Eichendorffstr. 5, 91054 Erlangen
Tel. 0160/ 90 12 90 08
- 25.08./26.08.2007 Dr. R. Saffer-Tournant
Kneippstr. 5, 91056 Erlangen
Tel. 0 91 31/ 49 04 55

Wichtige Rufnummern

- Überfall/Unfall/Notruf110 bzw.
Polizeiinspektion Erlangen-Land ...09131/760-514 (-515)
Feuerwehr.....112 bzw. 09131/86 25 12
THW Baiersdorf.....09133/34 50
Rettungsdienst.....09131/19 222
Telefonseelsorge0800/111 0 111
E-ON Störungsnummer.....0180/2 19 20 91*
E-ON Techn. Kundenservice0180/2 19 20 71*
auch bei Ausfall von Straßenlaternen
(*6 Ct. pro Anruf aus dem deutschen Festnetz)
(www.eon-bayern.com)

Busunternehmen Vogel, Höchststadt09193/6358-0

Grundschule Möhrendorf

- Sekretariat (Frau Eibert).....09131/9 06 70
Hausmeister (Herr Mucha).....09131/9 06 71
oder0171/8 88 67 57
Fax Grundschule.....09131/9 06 78

Abfuhr Rest- und Biomüll (60 l - 240 l)

Rest- und Biomüll werden wie bisher alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen abgeholt.

In Möhrendorf: ganz Möhrendorf,
einschl. Mühlentheaterstraße
Donnerstag, 09.08.2007
Donnerstag, 23.08.2007

In Kleinseebach: sämtliche Straßen des
Ortsteiles sowie Neue Straße
komplett, An der Marter und
Dechendorfer Straße
Freitag, 10.08.2007
Freitag, 24.08.2007

Abfuhr Restmüll (1,1 m³)

in Möhrendorf und Kleinseebach

Mittwoch, 01.08.2007
Donnerstag, 16.08.2007 (statt 15.08.2007)
Mittwoch, 29.08.2007

Abfuhr Wertstoff-Sammeltonne Papier (120 l - 240 l) und Gelber Sack

in Möhrendorf und allen Ortsteilen
Mittwoch, 08.08.2007

Bitte die Behälter bis spätestens 6.00 Uhr bereitstellen! Für die Abfuhr der Tonnen ist Firma Hofmann, Erlangen zuständig.
Bei Fragen: Tel. 09131/79 61 70.

Bei Fragen zu **Müllgebührenbescheiden** des Landratesamtes Erlangen-Höchststadt wählen Sie bitte die Rufnummer 09193/2 05 93.

Bei Fragen zur **Entsorgung von schadstoffhaltigen Haushalts- und Kühlgeräten** wählen Sie bitte die Rufnummer 09193/2 05 91 bzw. 09193/2 05 92.

Abfuhr Papiercontainer (1,1 m³)

in Möhrendorf und allen Ortsteilen
Dienstag, 21.08.2007

Recyclinghof Baiersdorf

Der Recyclinghof Baiersdorf, Erlanger Straße 2, hat an folgenden Tagen geöffnet:

Mittwoch: 13.00 - 17.30 Uhr
Freitag: 13.00 - 17.30 Uhr
Samstag: 09.00 - 12.30 Uhr

Bayerische Staatsforsten

Änderung der Zuständigkeiten am Forstbetrieb/an den Forstrevieren

Der Forstbetrieb Forchheim der Bayerischen Staatsforsten startet zum 1. Juli 2007 neu organisiert und mit veränderten Verantwortlichkeiten in das dritte Geschäftsjahr. Zu diesem Stichtag tritt die neue Forstbetriebsorganisation in Kraft. Kern der Forstbetriebsorganisation ist eine erweiterte Funktionalisierung. Dazu wird an jedem Forstbetrieb eine Servicestelle geschaffen, die die Aufgaben zentral für den Forstbetrieb übernimmt.

Mit dieser Aufgabenverlagerung, einer weiteren Vereinfachung der Logistik in der Holzbereitstellung sowie der EDV-technischen Aufrüstung und Anbindung der Forstreviere an das zentrale EDV-System der Bayerischen Staatsforsten werden die Forstreviere deutlich entlastet.

Übersicht der Zuständigkeitsbereiche:

				Vertreter
Forstrevier Erlangen ER	Matthias Breuer	Gaisbühlstraße 4, 91056 Erlangen/ Frauenaurach	Tel. 09131/602377 Fax: 09131/934280 Mail: matthias.breuer@baysf.de	FO
Forstrevier Fochheim FO	Peter Grumann	Erlanger Straße 19, 91341 Röttenbach	Tel. 09195/2337 Fax: 09195/928866 Mail: Peter.grumann@baysf.de	ER

Sprechstunden: Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Aus der Sitzung

Sitzung des Gemeinderates Möhrendorf vom 26.06.2007

Tagesordnung

1. Möhrendorfer Zentrum, Grundsatzbeschluss für einen der Wettbewerbspreisträger
2. Bauvorlagen
3. Ausbau des Fürstenweges
 - a) Massenmehrung beim südlichen Teil; nachträgliche Beschlussfassung
 - b) Gestattungsverträge für den Ausbau des nördlichen Teils
4. Bebauungsplan 19/13 Oberndorfer Straße
 - a) Planungs- und Erschließungsvertrag
 - b) Aufstellungsbeschluss
5. 9. Änderung des Bebauungsplans „In der Hut“ der Stadt Baiersdorf

TOP 1 Möhrendorfer Zentrum, Grundsatz- beschluss für einen der Wettbewerbs- preisträger

Der Vorsitzende führt aus, dass im Gremium ausführlich und intensiv über die Neugestaltung des Rathausumfeldes Möhrendorf diskutiert wurde. Nun sei es an der Zeit, Entscheidungen zu treffen.

Der Vorsitzende lässt zu Beginn über den Antrag abstimmen, dass der Gemeinderat Möhrendorf heute keine Grundsatzentscheidung trifft sondern in einen Investorenwettbewerb, der das ganze Areal umfasst, einsteigt.

Der Gemeinderat Möhrendorf beschließt, keine Grundsatzentscheidung zu treffen. Für das gesamte Areal „Rathausumfeld Gemeinde Möhrendorf“ wird ein Investorenwettbewerb ausgeschrieben.

Beschlussergebnis: 6 : 10

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen zum Antrag von Frau Möller, den Schwerpunkt des zukünftigen Rathauses in den vorderen Bereich auf das Areal Letsch zu legen.

Herr Schwab führt aus, dass die FDP-Fraktion sich die Flächen sehr intensiv angesehen hat. Diese seien mehr als ausreichend. Das von der Gemeinde vorgegebene Raumprogramm sei deutlich überschritten. Es stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit der Größe des Projekts. Für die FDP-Fraktion sei die Wirtschaftlichkeit ein wichtiges Kriterium. Der Gemeinderat Möhrendorf hat sich in der Haushaltssitzung ein Budget vorgegeben. Es sei verwunderlich, dass über 2,2 oder sogar 2,4 Mio. Euro entschieden wird. Das Budget werde um ca. 1 Mio. Euro überschritten. Man gehe damit voll in die Überschuldung. Die Gemeinde verfüge über keinerlei Rücklagen. Er

führt aus, dass es möglich sei, dass Einnahmen wegfallen können. Im Moment sei die Konjunktur im Aufwärtstrend, dies müsse jedoch nicht immer so sein.

Auch lebe man im Zeitalter des Online-Rathauses. Hier habe die Gemeinde viel getan. Der Bürger geht immer weniger ins Rathaus, kann viel von zu Hause aus erledigen. Auch wüssten die Bürger nicht, über welche Kosten geredet würden. Sie wurden seiner Meinung nach nicht ausreichend informiert. Man hätte sich eine Information im Amtsblatt mit Aufstellung der Kosten und der Flächen gewünscht. Außerdem fehle bei manchen Vorschlägen das Leben auf dem Kirchplatz.

Fazit: Man entscheidet sich aus Gründen der Wirtschaftlichkeit für den Entwurf der SSP Architekten.

Herr Neubauer erläutert, dass die Kostenfrage oft diskutiert wurde. Sicherlich seien die SSP Architekten ein kostengünstiger Planer. Man solle aber nicht nur ein Rathaus bauen, sondern gleichzeitig etwas errichten, wovon auch der Bürger etwas hat. Ein Ratssaal könne auch für vielerlei anderweitige Veranstaltungen nutzbar gemacht werden. Dies müsse man auch vor dem Hintergrund sehen, dass die nötigen Investitionen höher sein können. Auf die Schnelle sei eine Bürgerbefragung jetzt nicht mehr möglich, es sei denn, man lässt ein Bürgerbegehren zu.

Herr Pillipp führt aus, dass sich auch die Fraktion der Freien Wähler sehr intensiv mit allen Vorschlägen beschäftigt habe. Es wird die Chance der Belebung der Ortsmitte gesehen, wenn das Rathaus im vorderen Bereich errichtet wird. Es entstünde wieder Leben im Innenhof und die Gemeinde verfüge gleichzeitig über eine moderne und zeitgemäße Verwaltung. Er ist der Meinung, dass eine grundsätzliche Entscheidung, wie die Ortsmitte künftig aussehen soll, heute getroffen werden solle.

Herr Bauerreis legt gegen die Art der Vorgehensweise einer willkürlichen Frage, ob das Rathaus im vorderen oder hinteren Teil des Areals entstehen soll, schärfsten Protest ein.

Er führt aus, dass der Gemeinderat schon unzählige Male diskutiert und abgewogen habe. Man müsse objektive Maßstäbe zugrunde legen. Die Wirtschaftlichkeit, hier stimme er dem Kollegen Schwab zu, sei ein wichtiges Kriterium, aber nicht das Einzige. Der entscheidende Punkt sei, dass über das „Herz“ der Gemeinde diskutiert werde. Man dürfe nicht nur den Neubau des Rathauses, sondern müsse das gesamte Areal betrachten. Der städtebauliche Aspekt sei der zweite wichtige Faktor. Die SPD-Fraktion spricht sich in Relation dazu gegen den Entwurf der SSP-Architekten aus.

Herr Weiß erläutert, dass die wirtschaftlichste Lösung seiner Meinung nach die Renovierung des

alten Rathauses und eine entsprechende Erweiterung auf dem Grundstück Reinhardt sei. Die Kosten blieben im Griff und die Planung wäre überschaubar.

Das Filetstück, das vordere Areal, könnte man einem Investor anbieten. Die Befürchtungen, dass sich kein Investor finden wird, könne nicht geteilt werden. Der Entwurf der SSP Architekten sei gut.

Herr Scheer führt aus, dass er auf der unternehmerischen Seite steht und somit den Entwurf für die Erweiterung des Rathauses im hinteren Bereich favorisiert habe.

Der Vorsitzende fordert nun zur Beschlussfassung auf.

Der Gemeinderat Möhrendorf beschließt, das zukünftige Rathaus auf dem Areal der ehemaligen Fischküche Letsch an der Hauptstraße zu errichten.

Beschlussergebnis: 11 : 5

Nun steigt der Gemeinderat Möhrendorf in die Diskussion um die Auftragsvergabe für die Ausführung des Realisierungsteils „Rathausumfeld Möhrendorf“ ein.

Herr Bauerreis führt aus, dass die Findung eines Investors eine zentrale Rolle spiele. Der Wettbewerb sei ausgeschrieben worden, damit die Gemeinde das Heft in der Hand hält. Wichtig sei, dass es hierbei eine Verbindung zwischen Ideenteil und Realisierungsteil gibt. Man habe es als Aufgabe des 1. Bürgermeisters gesehen, auf das Thema Investor hinzuweisen. Umso erfreuter sei man über den Vortrag der Joseph-Stiftung. Diese hätte ein schlüssiges Konzept mit Vorstellung eines Investorenplanes vorgelegt. Bei der Joseph-Stiftung habe neben dem städtebaulichen und dem wirtschaftlichen Gesichtspunkt das energetische Konzept überzeugt.

Man entscheide sich für die Planung der Joseph-Stiftung.

Herr Neubauer erläutert, dass sich die CSU-Fraktion intensiv mit dem Thema befasst habe. Die Situierung des Rathauses im vorderen Grundstücksbereich sei klar. Der Entwurf des Architekten Beer habe verdient den 1. Preis gewonnen.

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zugrunde gelegt und diskutiert. Büroräume mit Ausrichtung nach Norden werden als Vorteil gesehen. Überzeugt habe der großzügig angelegte Ratsaal mit Trausaal. Des Weiteren sei ein Kellerbau möglich, jedoch durch die großzügige Aufteilung der Räume nicht unbedingt nötig. Die Stellplatzvorgaben habe Architekt Beer mit einem Angebot von 18 Parkplätzen am besten gelöst. Der Nachteil der Joseph-Stiftung seien die vielen Gruppenräume. Das Bürgerhaus habe ein zu großes Treppenhaus. Auch die Stellplatzsituation sei schlechter gelöst. Eine Unterkellerung sei tatsächlich notwendig.

Die energetische Frage sei ungeklärt. Hier existiert keine Aussage des 1. Bürgermeisters.

Für das alte Rathaus seien durchaus Nutzer vorhanden (z. B. Imbus AG). Man habe genügend Zeit, sich nach Interessenten umzusehen. Auch für die Fläche Reinhardt könne eine Lösung gefunden werden. Vor Ort existiert Gewerbe, bei dem man anfragen könne, ob Interesse besteht.

Die CSU-Fraktion entscheidet sich für die Planung des Architekten Beer.

Herr Pillipp führt aus, dass die Fraktion der Freien Wähler alle Entwürfe intensiv betrachtet habe. Man habe sich auch Gedanken gemacht, was mit der Nutzung des übrigen Areals passieren wird. Das energetische Konzept sei ein wichtiger Faktor. Die Gemeinde habe eine Vorbildfunktion. Dies sei im Konzept der Joseph-Stiftung deutlich besser umgesetzt. Als Vorteil sehe man weiterhin die Situierung der Büros nach Süden. So haben die Nutzer auch in der kalten Jahreszeit die Möglichkeit, Sonne zu bekommen (aktive Kühlung im Sommer, Energieeinsparung durch Lichtkonzept). Das neue Gebäude soll dem energetischen Standard entsprechen.

Eine Teilunterkellerung steht zur Verfügung. Detailplanungen können jederzeit ausgearbeitet werden. Das Bürgerhaus mit separatem Eingang vom Innenhof aus wird als positiv gewertet. Durch die Architektur erfolge eine großzügige Abrundung des Innenhofs. Der Sitzungssaal ist abgeschirmt und für den Gemeinderat separat führbar.

Die Fraktion der Freien Wähler entscheidet sich für die Planung der Joseph-Stiftung.

Herr Conraths erläutert, dass er dem Preisgericht angehört habe. Das Preisgericht hat sich mit den Stimmen der Fachpreisrichter für Architekten Beer als 1. Preisträger ausgesprochen. Die Vertreter der Gemeinde, die Sachpreisrichter, wollten der Arbeit der Joseph-Stiftung den 1. Preis geben. Seniorengerechtes Wohnen war in den Vorberatungen immer im Gespräch.

Bei dem Entwurf von Herrn Beer bleibt das alte Rathaus separat stehen. Die Joseph-Stiftung verbindet beide Gebäude miteinander.

Beim Entwurf Beer sei das Erdgeschoss sehr großzügig geplant, dies sei nicht gerechtfertigt. Das Trauzimmer sei sehr groß und liege im unteren Bereich. Lediglich zwei Büroräume befinden sich im Erdgeschoss. Die überwiegende Anzahl der Büroräume befinde sich im OG. Die Joseph-Stiftung könne eine ausgeglichene Aufteilung vorweisen.

Herr Weiß ist der Meinung, dass die Verwaltung bei der Entscheidung hätte anwesend sein sollen. Vor Abgabe der Stellungnahme hätte mit den Architekten gesprochen werden müssen.

Der Entwurf des Architekten Beer sei gelungen, die Raumaufteilung könne jederzeit geändert werden.

Die FBB-Fraktion stimmt für den Entwurf Beer.

Herr B. Rudolph ist der Meinung, dass die Ausrichtung der Zimmer nach Norden Energie sparen werde.

Die Situierung für seniorengerechtes Wohnen im hinteren Bereich sei nicht ideal.

Des Weiteren müsse an der Außenansicht des geplanten Rathauses noch gearbeitet werden.

Herr Pillipp gibt zu bedenken, dass man sich auch Gedanken darüber machen müsse, wo Sitzungen stattfinden, wenn der Ratssaal mit anderweitigen Veranstaltungen belegt ist.

Auch mit der Außengestaltung der Fassade müsse man sich identifizieren können. Mit der Joseph-Stiftung könne man das.

Die anwesenden Architekten werden um Wortmeldungen gebeten:

Herr Beer erläutert, dass die Außenfassade jederzeit angepasst werden könne. Auch Räume können problemlos verschoben werden.

Zum Flächenkonzept findet es Herr Beer bedauerlich, dass die Verwaltung nicht an den Diskussionen beteiligt war. Alle Flächenangaben sind eingehalten. Der Sitzungssaal sei multifunktional ausgestattet, daher wurde ihm mehr Volumen verliehen. Falls der Saal als zu groß geplant sei, könne er jederzeit verkleinert werden.

Das Raumprogramm sei erfüllt worden. Ein Investor war in der Auslobung nicht angefragt. Herr Beer ist jedoch der Meinung, dass sich ein Investor im eigenen Ort finden wird, wenn das Rathaus erst gebaut ist.

Vom Energiekonzept her sei jegliche Art von Energieversorgung denkbar (Lowtech statt Hightech).

Herr Zingler erläutert, dass sich der Entwurf der Joseph-Stiftung hart an den Vorgaben des Auslobers orientiert hat. Aus diesem Grund gäbe es auch keine Mehrflächen.

Der Sitzungsraum sei bewusst in das 1. OG gelegt worden, da der Gemeinderat ungestört tagen soll. Eine Verlegung in das EG ist möglich, aber seiner Meinung nach nicht sinnvoll. Eine Unterkellerung bietet sich an, muss jedoch nicht errichtet werden. Das Dachgeschoss ist ausbaubar. Die Joseph-Stiftung stehe zu ihrem Entwurf. Auch das Preisgericht sei zu dem Entschluss gelangt, dass die Arbeit der Joseph-Stiftung preiswürdig sei. Er rät davon ab, die Planung allzu sehr zu verändern.

Der Gemeinderat Möhrendorf beschließt, den Auftrag für die Ausführung des Realisierungsteils (Leistungsphase 2 bis 5) aus dem Realisierungswettbewerb „Rathausumfeld der Gemeinde Möhrendorf“ an Frau Prof. Anne Beer, Dipl.-Ing. Architektin BDA und Herrn Karlheinz Beer, Dipl.-Ing. Architekt BDA, Weiden zu erteilen.

Beschlussergebnis: 9 : 7

Herr Architekt Beer bedankt sich herzlich für das Vertrauen des Gemeinderates Möhrendorf und wünscht sich eine Diskussion mit dem Gemeinderat (Einrichtung eines Workshops).

Der Gemeinderat Möhrendorf beschließt auf Vorschlag des Vorsitzenden einstimmig, dass in der heutigen Sitzung nur die Tagesordnungspunkte 1 bis 5 behandelt werden. Die Tagesordnungspunkte 6 - 11 werden auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 10.07.2006 gesetzt.

TOP 2 Bauvorlagen

a)

Bauort:	Fliederweg 10, Fl.Nr. 220/ 9
Bezeichnung:	Errichtung eines Anbaus an der Ostseite des bestehenden Wohnhauses
Antragsart:	Baugenehmigung

Stellungnahme der Bauverwaltung:

Der Antragsteller hat für das Bauvorhaben eine Genehmigungsfreistellung beantragt. Ihm wurde mitgeteilt, dass ein Baugenehmigungsverfahren eingeleitet wird, da die Festsetzungen des o.g. Bebauungsplanes nicht eingehalten sind.

Für das Grundstück wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 11.07.2006 ein Bauantrag zum Anbau an das bestehende Wohnhaus behandelt. Für diesen wurde bereits eine Baugenehmigung durch das Landratsamt Erlangen-Höchststadt erteilt.

Der Antragsteller möchte nun einen größeren Anbau errichten. Für das Bauvorhaben sind folgende Befreiungen notwendig:

Baugrenze:

Die Befreiung zur Überschreitung der Baugrenze, ist auch wie im letzten Bauantrag wieder erforderlich.

Wandhöhe:

Im Bebauungsplan ist eine Wandhöhe bei Häusern mit Bauweise E + D bis max. 3,95 m zulässig. Die Wandhöhe des Anbaus beträgt aber bis zu 6,29 m. Somit ist diese ebenfalls zu befreien.

Geschossflächenzahl

Im Bebauungsplan ist eine Geschossflächenzahl von 0,6 festgesetzt. Somit wäre eine Geschossfläche von 200,40 m² möglich. Durch den Anbau erhöht sich aber die Geschossfläche auf 217,04 m². Somit ist auch hier eine Befreiung notwendig.

Dachgestaltung:

Im Bebauungsplan ist als Dachform nur ein Satteldach zulässig. Der Antragsteller möchte größtenteils ein Flachdach auf dem Anbau errichten. Somit ist eine Befreiung der Dachform notwendig.

Dachgaube:

Hinsichtlich der Dachgaube ist im Bebauungsplan festgesetzt, dass zum Ortsgang ein Abstand von mind. 1,25 m einzuhalten ist. Weiterhin dürfen Dachgauben eine Länge von max. 3/5 der Dachfläche einnehmen. Beim vorliegenden Bauvorhaben sind beide genannten Punkte zu befreien.

Vom Gemeinderat ist zu beschließen, ob den o.g. Befreiungen zugestimmt werden kann. Die Bauverwaltung macht darauf aufmerksam, dass bei Erteilung der Befreiungen ein Präzedenzfall geschaffen wird.

Im Bauausschuss bestanden zu oben genanntem Bauvorhaben erhebliche Bedenken. Bei Zustimmung schaffe man, auf was auch die Bauverwaltung aufmerksam macht, einen Präzedenzfall. Zur Überschreitung der Wandhöhe, des geplanten Flachdachs statt eines Satteldaches sowie der nötigen Befreiung zur Errichtung der Dachgaube konnte der Bauausschuss keine Zustimmung erteilen.

Der Gemeinderat Möhrendorf beschließt einstimmig, das Einvernehmen zum Bauantrag zur Errichtung eines Anbaus an der Ostseite des bestehenden Wohnhauses nicht zu erteilen.

Gründe:

- ***Überschreitung der Wandhöhe***
- ***geplantes Flachdach statt eines Satteldaches***
- ***Befreiung zur Errichtung der Dachgaube***

b)

Bauort:	Bergstraße 3, Fl.Nr. 221/ 2
Bezeichnung:	Umbau des bestehenden Wohnhauses und Erweiterung durch Erhöhung des Dachgeschosses und Einbau einer Gaube
Antragsart:	Baugenehmigung

Stellungnahme der Bauverwaltung:

Der Antragsteller möchte das bestehende Wohnhaus wie folgt umbauen:

- Dachgeschossausbau
- Errichtung eines Pultdaches mit einer Dachgaube

Der Antragsteller benötigt für das Bauvorhaben folgende Befreiung:

- Befreiung zur Errichtung einer Dachgaube auf dem Pultdach

Hinsichtlich der Dachgauben, sind nur für die Dachform „Satteldach“ Regelungen im Bebauungsplan getroffen. Somit wird eine Befreiung zur Errichtung der Dachgaube benötigt.

Bei Pultdachbebauung mit zweigeschossiger Bauweise ist im Bebauungsplan festgesetzt worden, dass das Einvernehmen der Grundstücksnachbarn erforderlich ist. Da alle Nachbarn auf den Plänen unterschrieben haben, ist dieses somit gegeben.

Der Gemeinderat Möhrendorf beschließt einstimmig, der Baugenehmigung zum Umbau des bestehenden Wohnhauses und Erweiterung durch Erhöhung des Dachgeschosses und Einbau einer Gaube zuzustimmen. Die nötige Befreiung zur Errichtung einer Dachgaube auf dem Pultdach wird erteilt. Die Stellplatzsatzung ist anzuwenden.

c)

Bauort:	Amselweg 7, Fl.Nr. 456/3
Bezeichnung:	Dachgeschossausbau und Erweiterung eines Nebengebäudes
Antragsart:	Baugenehmigung

Stellungnahme der Bauverwaltung:

Der Antragsteller möchte am bestehenden Wohnhaus das Dachgeschoss ausbauen mit Balkonanbau und Dachgauben sowie Erweiterung eines Nebengebäudes durch einen Geräteraum.

Vom Bauausschuss ist zu prüfen, ob sich das Bauvorhaben städtebaulich in die nähere Umgebung einfügt.

Hinsichtlich der Grenzbebauung des Grundstückes werden durch den Anbau des Geräteraumes die zulässige Grenzbebauung von 8 m Länge und die zulässige Gesamtnutzfläche auf dem Grundstück von 50 m² überschritten. Dies ist aber durch das Landratsamt Erlangen-Höchstadt zu prüfen.

Die Bauverwaltung schlägt vor dem Bauvorhaben zuzustimmen, wenn alle bauordnungsrechtlichen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gemeinderat Möhrendorf beschließt auf Vorschlag der Bauverwaltung einstimmig, der Baugenehmigung zum Dachgeschossausbau und Erweiterung eines Nebengebäudes zuzustimmen, wenn alle bauordnungsrechtlichen Vorschriften eingehalten sind.

TOP 3 Ausbau des Fürstenweges

a) Massenmehrung beim südlichen Teil; nachträgliche Beschlussfassung

b) Gestattungsverträge für den Ausbau des nördlichen Teils

a) Massenmehrung beim südlichen Teil; nachträgliche Beschlussfassung

Beim Ausbau des Fürstenwegs Süd entstanden Mehrkosten in Höhe von 6.441,98 €. Die Ausbaulänge betrug statt 1.900 m in Wirklichkeit 2.060 m.

Der Gemeinderat Möhrendorf nimmt die Mehrkosten in Höhe von 6.441,98 € zur Kenntnis und stimmt dieser Mehrausgabe einstimmig zu.

b) Gestattungsverträge für den Ausbau des nördlichen Teils

Mit den Eigentümern der landwirtschaftlichen Flächen sollen Vereinbarungen getroffen werden, die der Gemeinde gestatten, den Fürstenweg auszubauen. Die Vereinbarungen werden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Für die Eigentümer fallen keine Kosten an.

Der Vorsitzende hat bereits einen Entwurf vorbereitet.

Gestattungsvereinbarung

Herr / Frau ... ist Eigentümer der landwirtschaftlichen Fläche Fl. Nr. **XXX**, Gemarkung Möhrendorf und damit auch Eigentümer eines Teils des Anliegerweges mit der Fl. Nr. 179/2, der Fürstenweg.

Hiermit wird zwischen der Gemeinde Möhrendorf, vertreten durch den 1. Bürgermeister Konrad Rudert und Herrn / Frau ... folgende Vereinbarung getroffen:

Herr / Frau ... gestatten der Gemeinde den Fürstenweg in folgender Weise auszubauen:

- 1) Wegbankett links und rechts öffnen und eine Betonleiste 8/20/100 als Schwemmsicherung einbauen und wieder verschließen.
- 2) Ausgleich als Dachprofil herstellen, Ausbaubreite 3,00 m.
- 3) Tragdeckschicht 0/16 nach LB-Flur liefern und mit 6 cm Asphalt (144 kg/m²) inkl. Behinderung einbauen.
- 4) Asphaltanschlüsse inkl. Schneiden und Tok-Band herstellen.

Es fallen dafür keine Kosten für die Eigentümer an. Es erfolgt keine Vermessung, die Lage des Weges hat sich in der Natur nur unwesentlich verändert. Die Gemeinde wird bemüht sein, die kleinen Abweichungen, die auf den Orthofotos zu erkennen sind, auszugleichen. ((Dies gilt nicht für die Fl. Nr. 179, Gemarkung Möhrendorf. Hier werden wir eine gesonderte Vereinbarung treffen.))

Des Weiteren übernimmt die Gemeinde die Wegfläche in ihr Straßenbestandsverzeichnis, widmet sie der Öffentlichkeit und ist für Straßenunterhalt und Verkehrssicherung zuständig.

Der Gemeinderat Möhrendorf beschließt einstimmig, dem Abschluss der Gestattungsvereinbarungen für den Ausbau des nördlichen Teils des Fürstenweges mit den Eigentümern eines Teils des Anliegerweges zuzustimmen.

TOP 4 Bebauungsplan 19/13 Oberndorfer Straße

- a) Planungs- und Erschließungsvertrag
- b) Aufstellungsbeschluss

a) Abschluss eines Planungs- und Erschließungsvertrags

Hierzu liegt ein Vertragsentwurf vom 27.04.2007 vor.

Der Gemeinderat Möhrendorf beschließt mehrheitlich, dem Abschluss eines Planungs- und Erschließungsvertrages für das Grundstück Fl.Nr. 351/3 Gemarkung Möhrendorf mit dem Vorhabensträger Fa. DWI Durst Wohnbau- und Immobilienhandels GmbH, Möhrendorf nach dem Entwurf vom 27.04.2007, zuzustimmen.

b) Aufstellungsbeschluss

Hierzu liegt eine Vorplanung des Architekturbüros **ssp architekten**, Gründlacher Str. 22, Erlangen vom 26.02.2007 vor. Das Landratsamt Erlangen-Höchstadt hat bereits am 28. Februar 2006 mitgeteilt, dass eine Bebauung des gesamten Grundstückes nur durch einen Bebauungsplan möglich ist.

Eine Änderung des Flächennutzungsplanes ist nicht notwendig, da für die Fläche als Nutzungsart bereits Wohnbaufläche festgesetzt ist.

Aufstellungsbeschluss:

1. Für das Grundstück Flur-Nummer 351/3 (siehe Anlage Lageplan) der Gemarkung Möhrendorf soll ein qualifizierter Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Oberndorfer Straße 19/13“ aufgestellt werden.

2. Es ist geplant, mit dem Vorhabensträger Fa. DWI Durst Wohnbau- und Immobilienhandels GmbH, Mdf. einen Planungs- und Erschließungsvertrag abzuschließen. Zu dem vom Eigentümer vorgeschlagenen Planungsbüro zur Erstellung der Bauleitplanung, der Firma ssparchitekten, Erlangen, besteht seitens der Gemeinde Einverständnis.

3. Aufstellungsbeschluss und Lageplan sind ortsüblich bekannt zu machen.



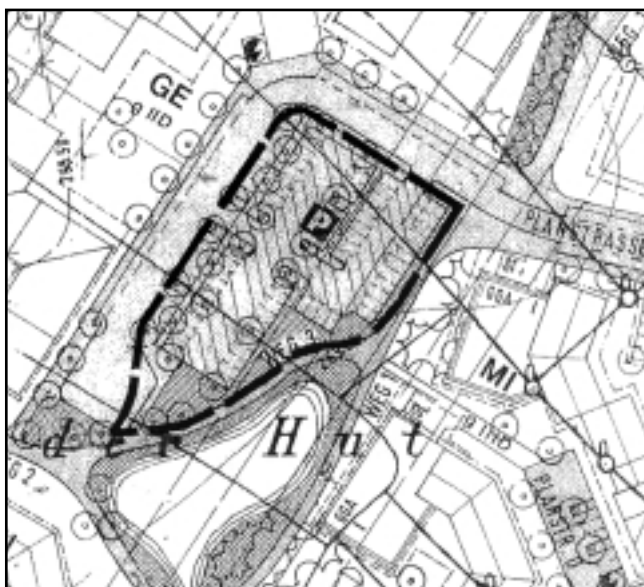
**Anlage Lageplan Geltungsbereich
Beschlussergebnis: 11 : 5**

TOP 5 9. Änderung des Bebauungsplans

**„In der Hut“ der Stadt Baiersdorf
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
gem. § 4 Abs. 1 BauGB**



Geltungsbereich der 9. B-Plan-Änderung mit integriertem Grünordnungsplan „In der Hut“



Bereich der Änderung gem. bisherigem B-Plan

Für das Gebiet „In der Hut“ in Baiersdorf gibt es einen Bebauungsplan aus dem Jahr 1986/1987, der bis heute mehrmals geändert wurde.

Für ein Areal zwischen Mischgebiet und Gewerbegebiet, das im Bebauungsplan als Parkplatz festgesetzt ist, besteht ein Ansiedlungswunsch der Fa. Conntec, welche einen Betrieb zur Fertigung elektrotechnischer Komponenten erstellen möchte.

Die Änderung betrifft die Fl.Nr. 3000/216, die zu Gänze von der Fl.Nr. 3000/2 (Ahornweg) umgeben ist und eine Fläche von ca. 0,26 ha umfasst.

Die Planänderung sieht vor, eine bisher vorgesehene Parkplatzfläche in Gewerbegebiet zu ändern. Der elektrotechnische Betrieb soll baulich im Nordwestteil des Flurstückes angeordnet werden. Dabei wird das Betriebsgebäude nach Südosten abschirmend angeordnet, Kunden- bzw. Belegschaftsparkplatz und Anlieferung werden nordwestlich des Baukörpers vorgesehen. Die

verbleibenden Flächen im Süden und Osten werden als Grünflächen gestaltet, die somit einen harmonischen Übergang zur südlich angrenzenden Grün- und Wasserfläche darstellen.

Der Betrieb stellt Systemkabel und elektrotechnische Komponenten her. Betriebszeit ist 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Ein Nachtbetrieb findet nicht statt. Zum Schutz der südöstlich angrenzenden Bebauung im Mischgebiet wurde in der Bebauungsplan-Änderung mit aufgenommen, dass nachts keine gewerblich bedingten Emissionen zulässig sind.

Die Belange der Gemeinde Möhrendorf sind hierbei nicht berührt. Es wird deshalb vorgeschlagen, im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB keine Einwände geltend zu machen.

**Der Gemeinderat Möhrendorf beschließt einstimmig, im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB keine Einwände gelten zumachen, da die Belange der Gemeinde Möhrendorf nicht berührt sind.
Beschlussergebnis: einstimmig**

Der Gemeinderat Möhrendorf beschließt einstimmig, die Bauverwaltung zu ermächtigen, künftig auf dem Verwaltungsweg mitteilen zu können, dass seitens der Gemeinde Möhrendorf keine Einwände zur 9. Bebauungsplan-Änderung „In der Hut“ der Stadt Baiersdorf geltend gemacht werden.

Veranstaltungen

August

01.	Agenda 21	Sitzung
05.	Agenda 21	Radrrallye für Jung und Alt
07.	SenB	Gedächtnistraining
08.	SenB	Sprechstunde
11.	VZO	Gäubodenfest in Straubing
12.	CSU	Motorradtour
12.	RC 04	Fahrradtour
25.	KTZV	Sommerfest mit Schlachtschüssel
26.	KTZV	Sommerfest
26.	KVM	Kulturfahrt bis 03.09.07

Stand: Dezember 2006

VW – Audi Team Möhrendorf

Am **Samstag den 04.08.2007 findet ab 08.30 Uhr** unser 1. Int. VW - Audi Treffen in Möhrendorf auf der Wiese vor dem Mühlentheater statt.

Ab ca. 21.00 Uhr wird die Band 5alive die Stimmung im Festzelt so richtig anheizen! Für genug Essen und Trinken ist natürlich auch gesorgt.

Für die Abendveranstaltung beginnt der Einlass ab 20.00 Uhr. Aufgrund des Jugendschutzgesetz-

zes ist Jugendlichen unter 16 Jahren der Einlass ins Festzelt nach 22.00 Uhr untersagt!

Eintritt zur Abendveranstaltung 5 Euro.

Bar Betrieb ab 21.00 Uhr.

Weitere Informationen gibts auf unserer Homepage: www.vw-audi-team-moehrendorf.de.be

Auf Euer kommen freut sich das VW - Audi Team Möhrendorf!

Agenda 21 „Soziales Leben“

Der Agenda - Arbeitskreis lädt alle Möhrendorferinnen und Möhrendorfer zu einer Radl-Rallye ein. Es gilt verschiedene historische und neuzeitliche Plätze innerhalb unseres Ortes mit dem Fahrrad anzufahren. Entsprechend dazu kann ein Rätsel gelöst und mit dieser Lösung an einer Tombola teilgenommen werden.

Beginn/Start: 05.08.2007, ab 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule.

Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr, Teilnahmebedingungen sind beim Start – insbesondere bei Kindern – von den Erziehungsberechtigten zu unterzeichnen.

Abgabe der Rätsel-Lösungen bis 16.30 Uhr vor dem Rathaus, einzelne Stationen sind bis max. 16.30 Uhr besetzt. Beginn der Tombola ca. 17.00 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Infos: Elke Weis, Tel. 09131/4 17 10

Steffen Schmidt, Tel. 09133/47 98 89

18. Erlanger FINISH LINE Kurz- + HypoVereinsbank Mitteltriathlon 2007

Der Erlanger Triathlon findet am Sonntag, 05.08.2007 zum 18. Mal statt, der Finish Line Kurztriathlon über 1,5 / 40 / 10 km und der HypoVereinsbank Mitteltriathlon über 2 / 80 / 20 km, jeweils im Schwimmen / Radfahren / Laufen. 800 Sportler sind auf der Strecke, die Veranstaltung wird ausgebucht sein.

In der Früh steht das Schwimmen im Main-Donau-Kanal an der Schleuse Möhrendorf an. Danach führt die Radstrecke über Dechsendorf, Hessdorf, Hannberg, Niederlindach, Klebheim, Buch, Neuhaus, Wiesendorf, Heppstädt, Hemhofen, Röttenbach, Kleinseebach, Möhrendorf zurück nach Erlangen. Von dort werden noch 1 bzw. 2 Laufstunden am Kanal entlang in das schattige Waldgebiet der Mönau gelaufen. Ziel ist der A-Platz des TV 1848 Erlangen am Kosbacher Weg, direkt am Kanal gelegen.

Startzeiten Kurz- und Mitteltriathlon:

9.00 Schwimmstart

ab 9.20 Uhr bis ca. 10.05 Start auf die Radstrecke

ab 10.25 Uhr Start auf die Laufstrecke

ab 11.00 Uhr Zieleinlauf

RC 04 Möhrendorf mit Sängerabteilung

Fahrradtour 2007

Der RC 04 Möhrendorf lädt alle Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins auch heuer wieder zu einer Fahrradtour ein. Auf Radwegen und wenig befahrenen Strassen werden wir auch in diesem Jahr wieder unsere nähere Umgebung erkunden und zwischendurch auf einem gemütlichen Bierkeller Einkehr halten.

Der Verein muss jedoch ausdrücklich darauf hinweisen, dass jeder Teilnehmer auf eigenes Risiko fährt. Seitens des Vereins kann für eventuelle Schäden keine Haftung übernommen werden.

Treffpunkt: 12. August 2007 um 10.30 Uhr in der Dorfmitte

Weitere Informationen über den RC 04 Möhrendorf auf der Homepage des Vereins unter www.rc04.org

CSU – Ortsverband Möhrendorf / Kleinseebach

Einladung zur traditionellen CSU-Motorradtour

Auch in diesem Jahr veranstaltet der CSU - Ortsverband Möhrendorf / Kleinseebach wieder eine Motorradtour für alle Biker!

Termin: Sonntag, 12. August 2007, 08.00 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrhaus Möhrendorf

Diesmal führt unsere Route nach Nördlingen. Die Tour dauert etwa bis 19.00 Uhr.

Anschließend treffen wir uns ab ca. 19.00 zu einem gemütlichen Beisammensein im ASV Sportheim Seebachtalhalle, Dechsendorfer Str. 2, zu dem auch alle nicht Biker eingeladen sind.

Verein Zufriedenheit Oberndorf

Der Verein Zufriedenheit Oberndorf fährt am **Samstag, den 18. August 2007** nach Straubing zum **Gäubodenfest**. Damit verbunden ist die Ostbayernschau – eine Verbraucherausstellung.

Das Gäubodenfest ist das zweitgrößte Volksfest Bayerns, ein Riesenspektakel mit sieben Festzelten und insgesamt 24 000 Sitzplätzen.

Abfahrt mit dem Bus am Unteren Dorfplatz um 8.00 Uhr. Nach Ankunft am Festplatz von 11.00 bis 15.00 Uhr freie Zeiteinteilung für jedermann. Ab 15.00 Uhr sind in einem Zelt für uns Plätze reserviert, wo wir gemeinsam feiern wollen. Gegen 18.30 Uhr erfolgt die Heimreise. **Fahrpreis pro Person 19,00 €.**

Anmeldung bei **Horst Wieseckel, Tel. 4 19 69.**

Kleintierzuchtverein

Möhrendorf-Bubenreuth

Wir laden ein zu unserem Sommerfest. **Es findet am 25.08. und 26.08.07 im Vereinsheim in Möhrendorf Dechsendorfer Strasse 1 statt.** Am

Samstag, den 25.08.07 gibt es ab 16.00 Uhr Schlachtschüssel und am Sonntag, den 26.08.07 ab 15.00 Uhr Unterhaltungsmusik. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, unter anderem Heringe, Forellen u. Makrelen vom Grill. Auf Ihren Besuch freut sich der Kleintierzuchtverein.

Freie Wähler Möhrendorf

Am **Samstag, 1. September 2007**, nehmen wir unsere Tradition der „Hof-Feste“ wieder auf. Ab 15.00 Uhr sind alle eingeladen im Hof unseres Mitglieds Gerhard Roth, Oberndorfer Straße 1, zu feiern. Besichtigen Sie die Kutschenremise und sehen Sie seltene und mit viel Liebe restaurierte Kutschen.

Gesangverein Kleinseebach

Der Gesangverein Kleinseebach beginnt seine Singstunden nach den Ferien am **13.09.2007** jeweils Donnerstag um 20.00 Uhr im Vereinslokal Gasthaus Schuh. Dazu laden wir singfreudige Mitbürgerinnen und Mitbürger jeden Alters zum Mitsingen im Chor ein. Hobby-Akkordeon- und Klavierspieler/innen zur Chorbegleitung sind ebenfalls willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Infos: 1. Vorstand B. Meyer, Tel. 09133/76 93 63

ASV Möhrendorf

Schultennisaktion!

Kostenlos Tennis lernen, jeden Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Informationen und Anmeldung unter Tel. 0173/ 5 71 62 49 oder 0172/8 12 64 93

Vorankündigung

Cooler Tenniscamps für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Erwachsene (nur von ausgebildeten Tennislehrern) im August und September 2007. Nähere Informationen und Anmeldung: Olymp-Tennisschule Möhrendorf, Telefon 0172/ 8 12 64 93, E-Mail: pschneider_12@web.de.

Sommerspaß beim Ferienprogramm der Umweltstation Lias-Grube in Eggolsheim

Auftakt im Ferienprogramm bildet das Eröffnungsfest am Montag, den 30. Juli. Start ist um 14.00 Uhr. Alle Familien sind dazu eingeladen an verschiedenen Spiel- und Erlebnisstationen den Ferienstart zu begrüßen. Das Eröffnungsfest findet in Kooperation mit dem Ferienprogramm der Gemeinde Eggolsheim statt.

Das komplette Ferienprogramm liegt in den nächsten Tagen in den umliegenden Gemeinden aus oder ist ersichtlich auf der Homepage unter: www.umweltstation-liasgrube.de.

Weitere Informationen und Anmeldung im Büro der Umweltstation unter Telefon 09545/95 03 99. Für alle Veranstaltungen wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben und eine Anmeldung ist erforderlich.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kindergarten St. Elisabeth

Montag, 6.8. bis einschl. Dienstag, 28.8.2007

Kindergarten wegen Sommerferien geschlossen. Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern eine schöne, erholsame Sommerzeit.

Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth

Kirche an der Kreuzung Frankenstr. / Fichtelweg. Sonntags-Gottesdienste im August (Urlaubszeit), ausnahmsweise anders als gewohnt:

So. 05.08. um 9.15 Uhr

So. 12.08. um 11.00 Uhr

So. 19.08. um 11.00 Uhr

So. 27.08. um 11.00 Uhr

So. 02.09. um 10.30 Uhr

Samstag, 04. August

„Die Jungen Alten“ und die Senioren

Ausflug der angemeldeten Teilnehmer nach Wunsiedel. **Treffen an der Kirche um 11.45 zur Busabfahrt 12.00 Uhr.** Details siehe Programm im Aushang und im Internet. Kontakt: Annegret und Fritz Eibert.

Sonntag, 19. August

Ökumenische Sternwallfahrt zur Sebalduskirche
Alle Pfarreien des Dekanats Erlangen beteiligen sich an der Wallfahrt zum Grab des Hl. Sebald in Nürnberg.

Die Prozession startet um 11.30 Uhr in St. Peter und Paul in Fürth Poppenreuth. Kardinal Kasper wird an der ökumenischen Vesper (17.00 Uhr St. Sebald / Nürnberg) teilnehmen. Bustransfer wird angeboten; bitte über das Pfarrbüro anmelden.

Pfarrbüro-Öffnungszeiten in den Sommerferien:

20. August - 07. Sept. ist das Pfarrbüro geschlossen. Vertretung: Baiersdorf, St. Josef, Tel. 09133/ 2334 und ab dem 02. Sept., Bubenreuth, Pfarramt Maria Heimsuchung, Tel. 09131/2 45 50

Weitere Infos tagesaktuell unter

www.st-elisabeth-moehrendorf.de

Evang.-Luth. Kirche St. Laurentius

Die Evang. Kirchengemeinde lädt ein:

Sonntag 19. August

19.00 Uhr Orgelvesper

in unserer Laurentiuskirche

Der Baiersdorfer Organist Matthias Ziegler spielt auf unserer Laurentiusorgel Werke von Bach, Haydn, Reger und Ravel, sowie eine eigene Choralinterpretation zu Paul Gerhards „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Psalmlesungen, Gebete und Segen vervollständigen den musikalischen Vespertagesdienst.

Unsere Gottesdienste finden Sie unter www.erlangen-evangelisch.de/Moehrendorf/home.htm